

Simone Aughterlony und Jorge León

To Serve

Film, Bühnenperformance, Ausstellungen und Performances

23. – 26. Juni, Theaterhaus Gessnerallee und Villa Tobler, Zürich

Eine Koproduktion im Rahmen der Zürcher Festspiele

Wir freuen uns, Simone Aughterlony und Jorge León Ende Juni mit ihrem dreiteiligen internationalen Projekt «To Serve» im Theaterhaus Gessnerallee präsentieren zu dürfen! In ihrer herausragenden Arbeit setzen sich Aughterlony und León mit der nach wie vor prekären Arbeits- und Lebenswelt von Hausangestellten, insbesondere Dienstmädchen, auseinander. «To Serve» besteht aus einem Film und einer Bühnenperformance in der Gessnerallee sowie Ausstellungen und Performances in der Villa Tobler der Zürcher Kunstgesellschaft. Ein Symposium mit internationalen und nationalen Gästen

(ebenfalls in der Villa Tobler), das die Mechanismen der Beziehung zwischen Arbeitgebern und Angestellten im Bereich des Haushalts reflektiert, rundet das Projekt ab.



Die Trilogie «To Serve» gewährt dem Publikum verschiedene sich ergänzende Zugänge zu einer komplexen und höchst aktuellen Fragestellung – aus historischer Sicht, als Spiegelung in Literatur und Musik, aber auch und vor allem im Hinblick auf ihre heutige Wirklichkeit.

Wie unter einem Brennglas offenbart sich im Blick hinter die Kulissen das riesige Konfliktpotential unserer globalisierten Gesellschaft. Denn anachronistische Dienst-, Herrschafts- und Rechtsverhältnisse hinter verschlossenen Haustüren bezeugen auch gegenwärtig in Europa und in der Schweiz das Ungleichgewicht der geografischen Verteilung von Reichtum, Macht und Freiheit.

Die Choreografin Simone Aughterlony und der Filmemacher Jorge León verbinden in «To Serve» Dokumentarmaterial mit performativen Ausdrucksmitteln. Der Film «Vous êtes servis» von Jorge León ist eine eindrückliche Dokumentation einer indonesischen Haushälterinnenschule und zeigt, wie junge indonesische Mädchen rekrutiert und zu Haushaltshilfen ausgebildet werden. Das Bühnenstück «Deserve» verbindet Tanz-, Musik- und Sprechtheater zu einem vielschichtigen künstlerischen Erlebnis. Reale und fiktive Aussagen vermischen sich mit persönlichen Berichten von Hausmädchen und werden analytischen Diskursen von Experten gegenübergestellt. Simone und Jorge erkennen im Machtverhältnis zwischen Diener und Herr eine inhärente theatrale Dimension und hinterfragen die Mechanismen des Dienstwesens. Sie lassen die Körper der Bediensteten gegen die Objekte, die ihre De-Humanisierung symbolisieren, revoltieren. In «House Without A Maid» hat das Dienstmädchen das Gebäude längst verlassen, doch ihre symbolische Präsenz verfolgt uns bei jedem Schritt. Sieben Künstlerinnen wurden eingeladen eigene Performances, inspiriert vom Begriff der Dienstbarkeit zu kreieren. Entstanden sind bemerkenswerte Arbeiten, die uns erlauben die Herr-Diener-Beziehung jenseits rigider und klischerter Vorstellungen zu denken.

Neben den Performances und Ausstellungen gibt es ein Symposium mit Expertinnen, die über Mechanismen der Beziehung zwischen Arbeitgebern und Angestellten im Bereich des Haushalts reflektieren werden.

VOUS ÊTES SERVIS Filmregie Jorge León **Assistenz** Jasna Krajcinovic **Sound** Quentin Jacques, Abdi Kusuma Surbakti **Schnitt** Marie-Hélène Mora **Mixing** Luc Thomas **Produktion** Dérives - Luc et Jean Pierre Dardenne **Koproduktion** RTBF (Télévision Belge), CBA (Centre de l'Audiovisuel à Bruxelles)

DESERVE Bühnenperformance Regie Jorge León, Simone Aughterlony **Kreation und Performance** Angelique Willkie, Céline Peret, Fiona Wright, Mieke Verdin, Thomas Wodianka **Musik** George van Dam **Lichtdesign** Florian Bach **Bühne** Nadia Fistarol **Kostüme** Ann Weckx **Sound** Alex Davidson **Technische Leitung** Ursula Degen **Produktion** Verein für allgemeines Wohl, Niels asbl.

HOUSE WITHOUT A MAID In der bespielten Installation **Arbeiten von** Melati Suryodarmo, Olga de Soto, Vlatka Horvat, Fiona Wright (in Kollaboration mit Becky Edmunds), Moira Zoitl, Pauline Boudry und Renate Lorenz **Kuratiert von** Jorge León, Simone Aughterlony **Technische Assistenz** Laurence Drevard, Ursula Degen **In Zusammenarbeit mit** Kunsthaus Zürich

Koproduktionspartner Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Dampfzentrale Bern, Alcantara Lissabon, Biennale Bern, HAU Berlin, Kunstenfestivaldesarts Brüssel, Productiehuis Rotterdam (Rotterdamse Schouwburg), NXTSTP (unterstützt von Culture Programme of the European Union) www.aughterlony.com

Die Daten:

Donnerstag, 23. Juni & Freitag, 24. Juni

19:30 Film «Vous êtes servis» / **21:00** Bühnenperformance «Deserve»

Samstag, 25. Juni

13:00 – 18:00 Ausstellungen und Performances «House Without A Maid» in der Villa Tobler Mit Arbeiten von Melati Suryodarmo «Passionate Pilgrim», Olga de Soto «Sous clé», Vlatka Horvat «Unhinged», Fiona Wright «Behind Doors», Moira Zoitl «Theresa's Room», Pauline Boudry und Renate Lorenz «Normal Work»

15:00 – 17:00 Symposium in der Villa Tobler

Mit den Gästen Ruth Dällenbach, Dr. Maria Grazia Giammarinaro, Karin Pape, Dore Heim, Sarah Schilliger

19:30 Film «Vous êtes servis» / **21:00** Bühnenperformance «Deserve»

Sonntag, 26. Juni

13:00 – 18:00 Ausstellungen und Performances «House Without A Maid» in der Villa Tobler Mit Arbeiten von Melati Suryodarmo «Passionate Pilgrim», Olga de Soto «Sous clé», Vlatka Horvat «Unhinged», Fiona Wright «Behind Doors», Moira Zoitl «Theresa's Room», Pauline Boudry und Renate Lorenz «Normal Work»

Symposium:

Ruth Dällenbach (Moderation)

Geschäftsleiterin Solidar Suisse (vormals Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH)
www.solidar.ch

Dr. Maria Grazia Giammarinaro

Sonderbeauftragte und Koordinatorin für die Abteilung Combating Trafficking in Human Beings der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).
www.osce.org

Karin Pape

WIEGO / Teilnehmerin ILO-Konferenz
www.wiego.org

Dore Heim

Leiterin Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich
http://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/gleichstellung/ueber_uns.html

Sarah Schilliger

Wissenschaftliche Assistentin, Institut für Soziologie Basel
<http://soziologie.unibas.ch/institut/personen/profil/portrait/person/schilliger/>

Detaillierte Infos: www.gessnerallee.ch/programm

Pressekontakt: Svetlana Ignjic, 044 225 81 25 ignjic@gessnerallee.ch